



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

**Textbuch zu den Gesängen welche Sonnabends den 30.
Decemb. Abends von 6-8 Uhr in der hiesigen Domkirche
zum Besten der verunglückten Danziger von der
Singakademie und von einigen Musikfreunden ...**

Bremen, 1815

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: Brem.c.0948-10

[urn:nbn:de:gbv:46:1-185056](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-185056)

Textbuch

73

zu den Gesängen

welche

Sonnabends den 30. Decemb. Abends von 6 — 8 Uhr

in der hiesigen Domkirche

zum

Besten der verunglückten Danziger

von

der Singakademie und von einigen Musikfreunden
vorgetragen werden.

Bremen 1815.

Gedruckt bei Johann Georg Heyse.

Wer die Lust am Höchsten hat,
Hat auch Lust an seinem Willen,
Suchet ihn durch Wort und That
Unverdrossen zu erfüllen,
Und so trift er alles an,
Was das Herz nur wünschen kann.

Bleibst du auch nicht ohne Last;
Trag' geduldig die Beschwerden:
Wenn du wohl gekämpft hast,
Wird dir ew'ge Freude werden:
Und im Himmel triffst du an,
Was dein Herz nur wünschen kann.

Notette von W. F. Riem.
Unser Vater, der du bist im Himmel etc.

Fantasie auf der Orgel

Zweiter Theil.

Notette von Schulz.

Vor dir, o Ewiger tritt unser Chor zusammen,
Vor dir, der höher ist, als aller Engel Namen;
Wie heilsam ist's, vor dir empfindungsvoll zu stehn,
Und dich mit Einem Mund lobsingend zu erhehn!

Erheb' ihn hoch den Herrn, du frohe Schaar der
Frommen,

Laß rein dein Jubellied zu seinen Ohren kommen!
Er hört auf deinen Dank, wenn gleich um seinen Thron
Der ganze Himmel singt dem Vater und dem Sohn.

Allmächtiger, es sey von aller Menschen Zungen
Zu dir hinauf dir Lob und Preis und Dank gesungen.
Wer ist, der deine Macht, Unendlicher, versteht?
Wir stehn mit tiefem Schau'r vor Deiner Majestät.

Wo ist ein Gott wie Du! Allmächtiger wir fallen
Vor Deinem Throne hin. Von den Geschöpfen allen,
Die Du hervorgebracht, steigt im vereinten Chor
Der jubelvolle Dank zu Dir empor.

Sey von uns hochgelobt, Du Herr der Weltenheere!
Von unserm Chor hinauf in Deiner Engel Chöre
Schall unser Lobgesang: Halleluja dem Herrn!
Halleluja dem Herrn! Wer preiset Ihn nicht gern.

Rundgesang von Noß und Schulz.

Des Jahres letzte Stunde
Ertönt mit ernstem Schlag,
Singt, singt von Herzens Grunde
Und wünscht ihm Segen nach!
Zu jenen grauen Jahren
Entfloß' es, welche waren.

Es brachte Freud' und Kummer viel
Und führt uns näher an das Ziel.

E h o r.

Ja, Freud' und Kummer bracht es viel
Und führt uns näher an das Ziel.

Im steten Wechsel kreiset,
Die flügel schnelle Zeit,
Sie blühet, altert, greiset
Und wird Vergessenheit.

Kaum stammeln dunkle Schriften
Auf ihren morschen Gräften,
Und Schönheit, Reichthum, Ehr' und Macht,
Sinkt mit der Zeit in öde Nacht.

E h o r.

Und Schönheit, Reichthum, Ehr und Macht,
Sinkt mit der Zeit in öde Nacht.

Sind wir noch alle lebend,
Wer heute vor dem Jahr
In Lebensfülle schwebend
Mit Freunden fröhlich war?
Ach mancher ist geschieden
Und liegt und schläft in Frieden,
Kommt, kommt und wünschet Ruh' hindab,
In unsrer Freunde stilles Grab.

E h o r.

Kommt, kommt und wünschet Ruh hinab,
In unsre Freundes stilles Grab.

Wer weiß wie mancher modert,
Uns Jahr versenkt ins Grab,
Unangemeldet fodert
Der Tod die Menschen ab.
Trotz lauem Frühlingswetter
Wehn oft verwelte Blätter.
Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund,
Im stillen Grabe Ruh und weint.

E h o r.

Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund,
Im stillen Grabe Ruhe und weint.

Der gute Mann nur schließet
Die Auge ruhig zu.
Mit frohem Traum versüßet
Ihm Gott des Grabes Ruh.
Er schlummert kurzen Schlummer,
Nach dieses Lebens-Kummer,
Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt,
Zur Wonne seiner bessern Welt.

E h o r.

Dann weckt uns Gott, von Glanz erhellt,
Zur Wonne seiner bessern Welt.

Auf, auf! seyd frohes Muthes,
Auch wenn euch Trennung droht,
Wer gut ist findet Gutes
Im Leben und im Tod.

Dort sammeln wir uns wieder

Und singen Bonnelieder.

Gut seyn, ja gut seyn immerdar,

Sey unser Wunsch zum neuen Jahr.

E h o r t.

Gut seyn, ja gut seyn immerdar,

Sey unser Wunsch zum neuen Jahr.